

# DR. PHIL. TIMO EVERS

## PUBLIKATIONEN

### EDITIONEN UND WERKGESCHICHTLICHE KOMMENTARE

#### A) FÜR DIE NEUE GESAMTAUSGABE DER MUSIKALISCHEN WERKE ROBERT SCHUMANNS:

Robert Schumann: *1. Symphonie* op. 38 (RSA I/1/1, 2 Teilbände, Mainz etc. 2022)

Robert Schumann: *Intermezzi* op. 4 (RSA III/1/1,1; Druck in Vorbereitung).

Robert Schumann: *Impromptus* op. 5 und *Dauidsbündlertänze* op. 6 (RSA III/1/1,2, Mainz etc. 2018).

Robert Schumann: *Vier Fugen* op. 72; *Vier Märsche* op. 76; *Waldscenen. Neun Clavierstücke* op. 82; *Drei Fantasiestücke für Pianoforte* op. 111; *Drei Clavier-Sonaten für die Jugend* op. 118; *Sieben Clavierstücke in Fughettenform* op. 126; *Gesänge der Frühe. Fünf Stücke für das Pianoforte* op. 133; *Thema mit Variationen für das Pianoforte* Anhang F39 (RSA III/1/6, 2 Teilbände, Mainz etc. 2020).

Robert Schumann: *Drei Gesänge* (Anonymus, Rückert, Eichendorff) op. 83; *Der Handschuh* (Schiller) op. 87; *Sechs Gesänge* (von der Neun) op. 89; *Sechs Gedichte und Requiem* (Lenau) op. 90; *Drei Gesänge* (Byron) op. 95 (RSA VI/5; in Vorbereitung).

#### B) IN DER REIHE DER FAKSIMILE-AUSGABEN DER GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE IN WIEN:

Robert Schumann: *Dauidsbündlertänze, op. 6. Autograph und Stichvorlage der revidierten Ausgabe. Faksimile-Ausgabe.* Kommentar von Timo Evers mit einem Geleitwort von Mitsuko Uchida, hg. von Johannes Prominczel (Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Musikverein), Wien 2022.

#### C) VORWORT ZU ROBERT SCHUMANNS KLAVIERWERKEN

»Vorwort«, in: *Robert Schumann. Sämtliche Klavierwerke (Clara Schumann-Ausgabe)*, hg. von Clara Schumann, revidiert und mit Fingersätzen versehen von Wilhelm Kempff, Edition Breitkopf 2019.

#### D) EINLEITUNGEN ZU ZEITGENÖSSISCHEN EDITIONEN

Moto Harada: *Tiere aus Galapagos. Elf Kompositionen für Klavier*, Hildesheim, Zürich, New York: Olms 2011.

Moto Harada: *Zwölf Traumgeschichten für Klavier*, Hildesheim, Zürich, New York: Olms 2015.

Moto Harada: *Bilder von Vincent van Gogh. Vier Stücke für Klavier*, Hildesheim, Zürich, New York: Olms 2015.

# DR. PHIL. TIMO EVERS

## UNVERÖFFENTLICHTE EDITION / MONOGRAPHIE

*Otto Gibel (1612–1682) – Sämtliche Musikalische Werke – ›Die Liebe Gottes in eitler Welt. Musikalische Topoi von Tod und Trauer in Otto Gibels Begräbnismusiken für Christoph von Kannenberg und dessen Gattin Maria, geb. von Bartensleben (1673). Eingeleitet und herausgegeben von Timo Evers.*

## DISSERTATION

Timo Evers: »... to rescue the science of music from the mysterious darkness in which it was wrapped.« *August Friedrich Christoph Kollmann und seine Schriften. Biographie, Theorie und Expertise im Kontext musikalischer Wissensvermittlung um 1800* (Göttinger Studien zur Musikwissenschaft; 8), Hildesheim, Zürich, New York 2018.

## AUFSÄTZE

Gemeinsam mit Andreas Waczkat et al.: »Heinrich Schütz und Otto Gibel«, in: *Schütz-Jahrbuch* 33 (2011), S. 119–128.

Timo Evers »›So wird es von Kennern desto würdiger befunden werden‹. Johann Nikolaus Forkels ›God save the King‹ (1791) als Medium musikalischer Wissensvermittlung«, in: Steffen Hölscher und Sune Erik Schlitte (Hg.): *Kommunikation im Zeitalter der Personalunion (1714–1837). Prozesse, Praktiken, Akteure*, Göttingen 2014, S. 301–329.

Timo Evers und Andreas Waczkat: »Musikalischer Kulturtransfer im Kontext der Personalunion? Überlegungen zu einer unwägbarer Kategorie in der historischen Musikforschung«, in: *Neues Archiv für Niedersachsen* 1/2014, Themenheft »300 Jahre Personalunion«, S. 97–118.

Timo Evers: »Die Impromptus op. 5 im Kontext ihrer französischen Erstausgabe«, in: *Correspondenz. Mitteilungen der Robert-Schumann-Gesellschaft e. V. Düsseldorf*, Nr. 39 (2017), hg. von Irmgard Knechtges-Obrecht, S. 7–26.

Timo Evers: Tagungsbericht »Kunst und Alltag. Der Briefwechsel von Clara und Robert Schumann. 22. Wissenschaftliche Arbeitstagung zu Fragen der Schumann-Forschung«, in: *Schumann-Journal* 2017, S. 212–220; auch online durch die *Gesellschaft für Musikforschung* unter <https://www.musikforschung.de/index.php/aktuelles/tagungen-kongresse/tagungsberichte/tagungsberichte-2016/1311-zwickau-2-bis-4-september-2016>.

Timo Evers: »Zum historischen Kontext der Impromptus op. 5 in der postumen Neuen Ausgabe von 1863«, in: *Correspondenz. Mitteilungen der Robert-Schumann-Gesellschaft e. V. Düsseldorf*, Nr. 40 (2018), hg. von Irmgard Knechtges-Obrecht, S. 59–92.

Timo Evers: »Georg Philipp Telemann und Carl Philipp Emanuel Bach im Spiegel englischer Musikerbiographik um 1800«, in: *Impulse – Transformationen – Kontraste. Georg Philipp Telemann und Carl Philipp Emanuel Bach. Bericht über die Internationale Wissenschaftliche Konferenz, Magdeburg, 17. und 18. März 2014, anlässlich der 22. Magdeburger Telemann-Festtage*, hg. von Carsten Lange, Brit Reipsch und Ralph-Jürgen Reipsch, Hildesheim, Zürich, New York 2018 (*Telemann-Konferenzberichte*, Bd. XX), S. 344–384.

Timo Evers: »Wilhelm Kempffs Ausgabe der Klavierwerke Robert Schumanns im Spiegel seiner Korrespondenz mit Breitkopf & Härtel«, in: *Correspondenz. Mitteilungen der Robert-*

## DR. PHIL. TIMO EVERS

*Schumann-Gesellschaft e. V. Düsseldorf*, Nr. 41 (2019), hg. von Irmgard Knechtges-Obrecht, S. 77–104.

Timo Evers: »Zu Robert Schumanns Klavierwerken opp. 4–6«, in: *Schumann-Journal* 8/2019, S. 93–113.

Anna Bielok (Übersetzung) und Timo Evers (Einleitung und Kommentar): »Ein russisches Schumann-Plädoyer von 1910«, in: *Correspondenz. Mitteilungen der Robert-Schumann-Gesellschaft e. V. Düsseldorf*, Nr. 42 (2020), hg. von Irmgard Knechtges-Obrecht, S. 78–100.

Timo Evers und Andreas Waczkat: »»Was Musik anlangt, so unterblieben die Hofkonzerte nicht«. Zur Hofmusik der abwesenden Kurfürsten von Hannover 1714 bis 1814. Eine Standortbestimmung«, in: *Fürstliches Arkadien. Sommerresidenzen im 18. Jahrhundert. Tagungsbericht Schwetzingen 2011*, hg. von Silke Leopold und Bärbel Pelker, Heidelberg 2021 (*Schriften zur Südwestdeutschen Hofmusik*, Bd. 5), S. 103–115.

Timo Evers: »»In all und jeder Zeit verknüpft sich Lust und Leid« – Zur Sublimation von Alltag und Kunst in Paratexten zu Robert Schumanns Davidsbündlertänzen op. 6 (1837/38)«, in: *Kunst und Alltag. Der Briefwechsel von Clara und Robert Schumann*, hg. von Thomas Synofzik und Michael Heinemann, Würzburg 2021 (*Schumann-Studien*, Bd. 13), S. 57–112.

Timo Evers: »Zwischen Komponist, Kopist, Verleger und Herausgeber. Paratexte in Robert Schumanns Klavierwerken als Herausforderung historisch-kritischen Edierens«, Publikation in Vorbereitung (Ausarbeitung des im September 2017 bei der Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung in Kassel gehaltenen Vortrages; digitale Publikation in Vorbereitung).

Timo Evers: »Von einer dankbaren Schülerin: Clara Schumanns ›III Praeludien und Fugen für das Pianoforte‹ op. 16. Aspekte ihrer Kontrapunkt- und Fugenstudien« in: *Schumann-Studien 14*, hg. von Thomas Synofzik (Druck in Vorbereitung).

Timo Evers: »Robert Schumann und Friedrich Wilhelm Marpurgs ›Abhandlung von der Fuge‹ (1753/54)« in: *Schumann-Studien 15*, hg. von Thomas Synofzik (Druck in Vorbereitung).